



Vorher

Dieses einstige Bauernhaus wurde im 19. Jahrhundert in mehreren Etappen gebaut. Heute findet das Leben hier auf drei verschachtelten Ebenen statt.

Ein derart durchdachtes Konzept kann nur einem Kopf entspringen, der technisch und juristisch absolut versiert ist. Die Schweizer Baubehörden sind streng und stecken einen engen Rahmen für Veränderungen historischer Gebäude. Wer, wie in diesem Fall, ein altes Hofhaus in Wohnraum verwandeln will, ist gesetzlich verpflichtet, ein Mindestmaß an Wärmedämmung zu garantieren. Hier bauen die Savioz

Fabrizzi Architectes am Puls der Zeit, wie es der Einsatz besonderer Materialien, so zum Beispiel des Isolierbetons aus Schaumglas, beweist.

Da die Bestimmungen je nach Projekt und zuständiger Behörde schwanken können, entwirft das Architektenteam seine Umbauten meist so, dass sie die gesetzlichen Mindestanforderungen großzügig erfüllen. Für Savioz ist dies selbstverständlich: „Wir

finden es richtig, dass die Behörden bestimmte Regeln für den Erhalt schützenswerter Gebäude aussprechen.“ Mit viel Kreativität setzen er und sein Team respektvolle zeitgenössische Entwürfe in die Realität um und entwerfen nur bei unbedingter Notwendigkeit Pläne für Erweiterungen. Savioz bringt dies wie folgt auf den Punkt: „Unser Ansatz, ob für Neu- oder Umbauten, ist stets ein kontextueller.“